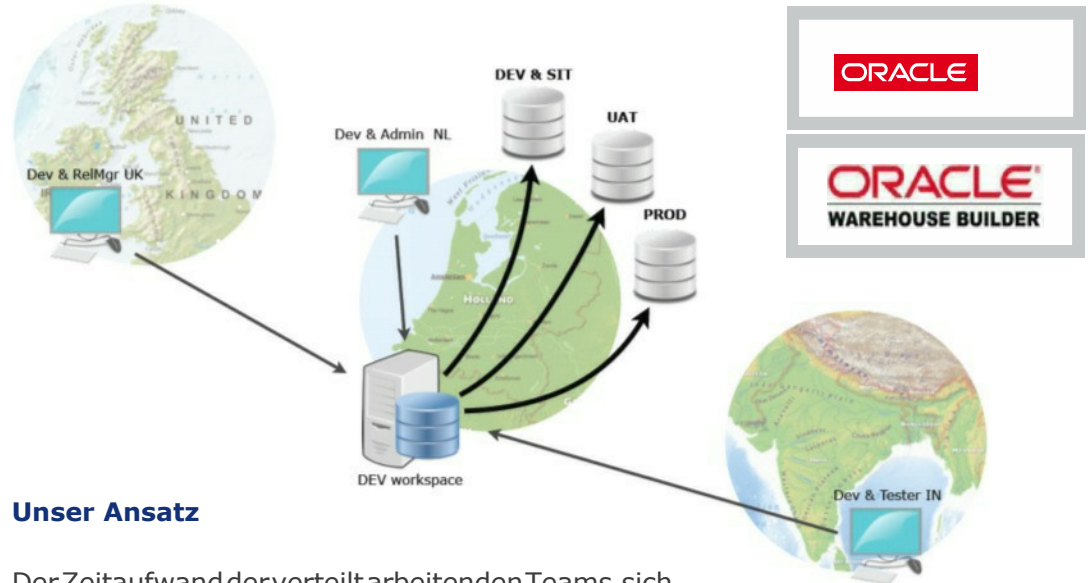


## Ausgangssituation

Stahlunternehmen, mit Entwicklungsabteilungen in Holland, Indien und England führt die Tests In Indien durch, in England ist der Sitz des Releasemanagements. Die Verwaltung geht von Holland aus. Alle Projektbeteiligten greifen aus verschiedenen Zeitzonen auf einen zentralen Workspace zu. Die Ausgangssituation war, dass im OWB ganze Projekte importiert oder exportiert wurden. Zur besseren Übersicht standen den Entwicklern lediglich SnapShot-Funktionen zur Verfügung. Eine Dokumentation wurde manuell gepflegt.



## Unser Ansatz

Der Zeitaufwand der verteilt arbeitenden Teams, sich miteinander abzustimmen, brauchte enorme Zeit. Dieser erhebliche Mehraufwand für die Entwickler, wie auch für den Prozess führte nicht zuletzt zu höheren Projektkosten. Was fehlte, waren genau die Faktoren, die eine durchgängige Teamarbeit bedingen: Eine standardisierte Versionierung bis auf Objektebene und die Transparenz aller Abhängigkeiten.

## Ergebnis durch VCR4OWB

VCR4OWB ermöglicht ein organisiertes und sicheres Concurrent development

Komplexe Anforderungen können im Team bearbeitet werden.

Die Teamarbeit bleibt auch bei hoher Komplexität der Projekte gewährleistet.

Die Kommunikation zwischen allen Beteiligten wird gefördert.

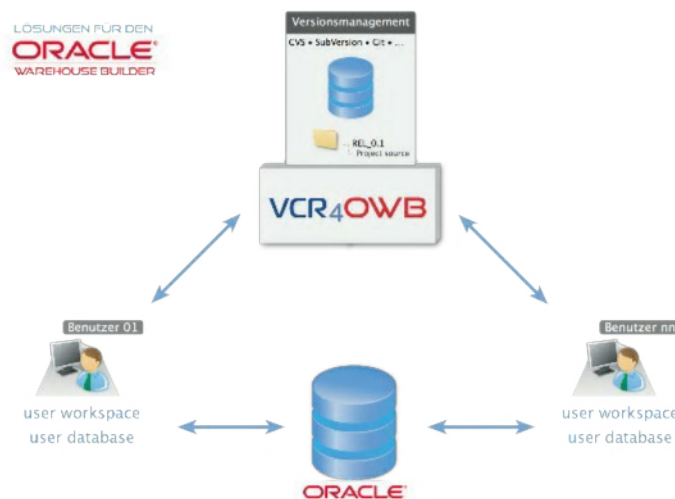
Transparenz in der Entwicklung sorgt für eine umfassende Prozessklarheit.

Die Projekte gehen schneller in Produktion.

Projektabhängigkeiten zwischen OWB und Non-OWB-Projekten werden nachvollziehbar.

## Herausforderungen

Für den Entwickler war es nicht möglich, Abhängigkeiten zu erkennen, wer, wann, wo was gemacht hat. Auftretende Fehler konnten nicht oder nur durch einen hohen Kommunikations- und Koordinierungsaufwand erkannt und behoben werden. Es kam immer wieder zu Lücken bei der Abstimmung und Daraus nachfolgend, auch zu erheblichen Störungen im gesamten Prozess. Die Dokumentation über den aktuellen Entwicklungsstand war nur manuell möglich und deshalb selten aktuell.



Durch die Versionierung einzelner OWB-Objekte und deren homogenen Integration mit dem Plug and Play-Adapter VCR4OWB in die Entwicklungsumgebung (Als Expert im OWB Designer) wird heute jedes Einzelne Mapping und jede Prozedur fürsich als Objekt im Versionsmanagement gespeichert. Jeder Entwickler arbeitet in einem eigenen Environment, unabhängig und trotzdem Vernetzt mit allen anderen.

## Kontakt

## Minerva SoftCare

Wir konzentrieren uns auf Automatisierung und Qualitätssicherung der gesamten Prozesskette der Softwareentwicklung. Wir sehen unsere Aufgabe darin, straffe und weitestgehend automatisierte Arbeitsabläufe in der Softwareentwicklung zu schaffen, um gemeinsam mit allen Beteiligten, unseren Partnern und Kunden, den workflow zu optimieren.

Wir schlagen die optimale Lösungstrecke vor, auch notwendige und/oder fehlende Bausteine bzw. Tools zu vervollständigen oder hinzuzufügen.

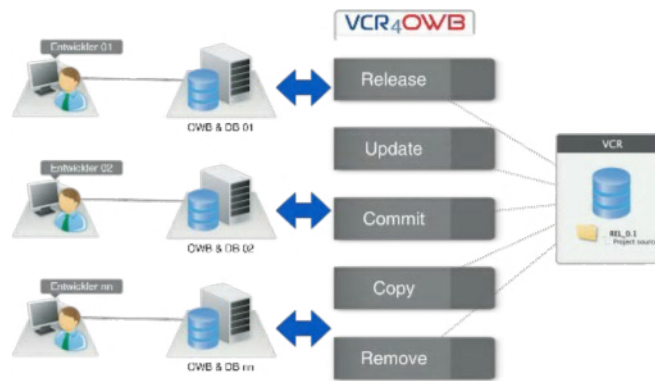
## Kernkompetenzen Minerva SoftCare

Tools, Prozessberatung und Betreuung für Requirementsmanagement, Test-, Build- und Deployautomatisierung bis zum zielgerechten Rollout und sicheren Inbetriebnahme der fertigen, fehlerfreien Software.

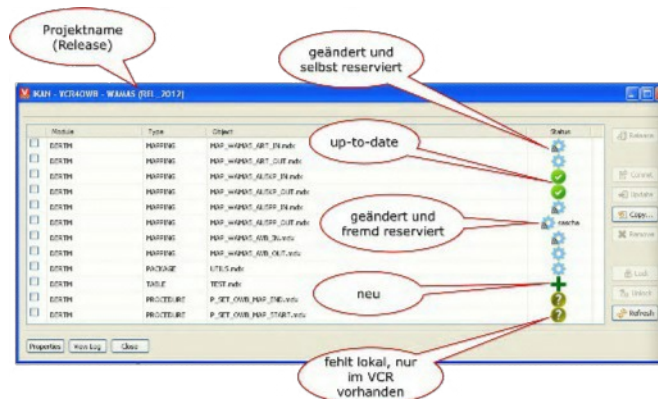
Testdatenmanagement und automatische Maskierung und Anonymisierung von sensiblen Betriebsdaten ETL-Tools zur Bereitstellung sehr großer und komplexer Datenmengen für das Datawarehouse.

## Vorgehensweise

VCR4OWB bindet Standardversionskontrollsysteme (z.B.CVS oder Subversion) direkt in den OWB ein. Einzelne Objekte können so Release bezogen verwaltet werden und ermöglichen eine kontrollierte und sichere Parallelentwicklung. Durch die Anbindung werden dem Benutzer alle üblichen Versionsverwaltungsfunktionen bereitgestellt. Die Entwickler haben zudem beim Versionieren (COMMIT) die Möglichkeit ihre Anforderungen zu dokumentieren.



VCR4OWB wird direkt aus dem Kontextmenü heraus gestartet (OWB-Expert) und ist bequem für jeden Entwickler erreichbar. Durch die Integration weiterer zentraler Befehle, z.B. COMMIT, COPY, LOCK werden Alle wichtigen Funktionen für eine Versionierung bereitgestellt.



## Zugewinn für die Entwicklung

- Verwendung von Standard Versionskontrollsystemen
- Bereitstellung von Versionierungs-Funktionen bis auf Objektebene
- Integrierter Funktionsaufruf über Experts
- OWB-Objekte können auch in heterogenen Projekten verwaltet werden
- Sicheres, releasebezogenes Arbeiten im Team
- Releasebezogene Bereitstellung jeder Entwicklungssituation auf „Knopfdruck“

## Zugewinn für das Management

- Optimierung der Teamarbeit durch Prozessklarheit
- Höhere Produktivität, reduzierte Aufwände bis zu 25%
- 15% Einsparpotential
- Höchste Transparenz
- Kürzere Projektlaufzeiten
- Ressourcenschonung, deutliche Entlastung der Oracle-Entwickler
- Fehlerreduktion

## Kontakt